

SIBYL Automotive: Eine Plattform für effektive Zusammenarbeit!

IM TOOL GIBT ES ZWEI PLATTFORMEN - EINE FÜR DEN PERSONALBEREICH UND BETRIEBSRAT
SOWIE EINE WEITERE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE.
BEIDE PLATTFORMEN SIND DIGITAL MITEINANDER VERBUNDEN!



Wie funktioniert die strategische Kompetenzplanung mit dem Planungstool SIBYL Automotive?



Führungskräfte und Mitarbeitende lassen sich digital in die Planung mit einbeziehen.



Personalbereich und Betriebsrat übernehmen die Rolle als Steuerzentrale für den Planungsprozess.



Die Führungskräfte erhalten ihr individuelles Bearbeitungstool und ermitteln die zukünftigen Kompetenzen ihrer Teams.



Am Ende des Prozesses stehen umfangreiche Ergebnisberichte über die zukünftigen Kompetenzbedarfe zur Verfügung.

Was bietet SIBYL Automotive für den Personalbereich und Betriebsräte?

In 8 Schritten zu den Zukunftskompetenzen Ihres Unternehmens



1

Start



2

Mein Mehrwert



3

Meine Skills



4

Meine
Führungskräfte & Teams



5

Datenexport

Meine Daten für
Führungskräfte



6

Datenimport

Meine Daten von
Führungskräften



7

Meine nächsten
Schritte



8

Meine
Auswertungen



Hier erhalten Sie für Ihre erste Orientierung einen kurzen Überblick über das Tool und den Ablauf.



Hier bestimmen Sie den Mehrwert einer strategischen Kompetenzplanung für Ihr Unternehmen.



Hier werden Ihnen Vorschläge für zukünftig wichtige Kompetenzen Ihres Unternehmens gemacht, die Sie auch selbst bearbeiten können.



Hier laden Sie Stammdaten Ihrer Beschäftigten hoch, damit daraus eine Übersicht Ihrer Führungskräfte und Teams entsteht.



Hier übermitteln Sie Ihren Führungskräften als Datenexport den jeweils individuellen Zugang zur Plattform für Führungskräfte.



Hier erhalten Sie die Ergebnisse von Ihren Führungskräften als Datenimport, nachdem diese die zukünftigen Kompetenzen ermittelt haben.



Hier legen Sie fest, welche Aktivitäten und Maßnahmen Sie planen, um Ihre Beschäftigten zu qualifizieren.



Hier generieren Sie Ergebnisberichte mit anschaulichen Auswertungen und Analysen über die zukünftigen Kompetenzbedarfe.